

Positive Effekte durch Anlagen in den Schwellenländern: Geht das?

Welche Bedeutung haben die Emerging Markets heute?

Anlagen in den Schwellenländern verschaffen Zugang zu 30% der weltweiten Aktienmärkte und vor allem zum zweitgrößten Markt der Welt: China¹. Anleger verfügen damit über eine gute Möglichkeit zur Diversifizierung ihres Portfolios.

Investitionen in diese Anlageklasse sind überdies Ausdruck von Zielen, die weit über den Wunsch nach finanzieller Performance hinausgehen. Denn durch ihre wirtschaftliche Situation bieten die Schwellenländer die konkrete Möglichkeit, positive Effekte zu erzielen.

Der Aufbau von Positionen in den Schwellenländern ist integraler Bestandteil eines verantwortungsbewussten Anlageansatzes, da dort beträchtlicher Spielraum für solche Effekte besteht. Viele Sektoren weisen aufgrund unzureichender Investitionen einen deutlich unterdurchschnittlichen Versorgungsgrad auf.

Einige der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) beziehen sich gerade auf die Schwellenländer: Ziele wie „Keine Armut“, „Kein Hunger“ oder „Bezahlbare und saubere Energie“ betreffen Herausforderungen, die in den Industrieländern oft schon gelöst sind. Anlagen in den Schwellenländern tragen folglich dazu bei, diesen Rückstand aufzuholen.

Unser Ansatz in den Schwellenländern

Es gibt bislang nur wenige aktiv verwaltete Fonds, die auf den Märkten der Schwellenländer anlegen und dabei ein nachhaltiges Anlageziel verfolgen. Und nur 5% dieser Fonds gelten als Artikel-9-Fonds gemäß der EU-Offenlegungsverordnung². Wir bei Carmignac sind dank unserer über 30-jährigen Erfahrung in den Schwellenländern gut positioniert. Zudem stützen wir uns auf unseren verantwortungsbewussten Ansatz, um unser Vorgehen stetig zu verbessern.

¹ Quelle: Carmignac, Bloomberg, 2022.

² Quelle: Carmignac, Morningstar, August 2022.

Unserer Überzeugung nach spielen die Schwellenländer eine zentrale Rolle für nachhaltiges Investment. So wird die Energiewende ohne die Schwellenländer, von denen einige, wie etwa China oder Südkorea, inzwischen als echte Innovationstreiber gelten, nicht möglich sein. Wir sind schon lange von China und vor allem von der chinesischen New Economy überzeugt, die sich auf langfristige Trends im Einklang mit mehreren SDGs stützen kann: Verbesserung des Lebensstandards (SDG 1 „Keine Armut“, 4 „Hochwertige Bildung“ und 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“), grüne Revolution (SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ und 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“) sowie Leistungsfähigkeit und Innovation im Gesundheitswesen (SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“).

Unsere Schwellenländerstrategien veranschaulichen den Ansatz von Carmignac und die positive Wirkung, die wir über unsere Anlagen anstreben, indem wir uns auf bestimmte SDGs konzentrieren, die insbesondere die Schwellenländer betreffen.

Haftungsausschluss

Quelle: Carmignac, Stand 30.09.2022. Dies ist eine Marketing-Anzeige. Es handelt sich um ein Werbedokument. Dieses Dokument darf weder ganz noch teilweise ohne vorherige Genehmigung durch die Verwaltungsgesellschaft reproduziert werden. Es stellt weder ein Zeichnungsangebot noch eine Anlageberatung dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können unvollständig sein und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Anleger können eine Zusammenfassung ihrer Rechte auf Deutsch unter dem folgenden Link abrufen (Absatz 6): https://www.carmignac.de/de_DE/artide-page/verfahrenstechnische-informationen-1760.

Carmignac Gestion, 24, place Vendôme – F-75001 Paris – Tel.: (+33) 01 42 86 53 35

Von der AMF zugelassene Portfolioverwaltungsgesellschaft Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 15.000.000 Euro – Handelsregister Paris B 349 501 676

Carmignac Gestion Luxembourg – City Link – 7, rue de la Chapelle – L-1325 Luxemburg. Tel.: (+352) 46 70 60 1

Tochtergesellschaft der Carmignac Gestion. Von der CSSF zugelassene Investmentfondsverwaltungsgesellschaft Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 23.000.000 Euro – Handelsregister Luxemburg B67549